

ANFRAGE

von Kaspar Günthardt (Grüne, Dällikon) und Peter Oser
(SP, Fischenthal)

betreffend

Politische Meinungsbildung an der Kantonalen Landwirtschaftlichen
Schule Wülflingen

Im Abstimmungskampf zu den drei eidgenössischen Landwirtschaftsvorlagen vom 12. März 1995 ist die Berufsschulklasse der Landwirtschaftlichen Schule Wülflingen sehr aktiv unter ihrem Namen in der Öffentlichkeit aufgetreten (eigene Plakataktion, Auftritt inkl. Schuldirektor an der Arenasendung des Fernsehen DRS).

Das politische Engagement dieser jungen Männer ist zu begrüßen. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, in welcher Form die Schulleitung und die Lehrerschaft dieses wegen der Betroffenheit hochaktuelle Thema im Schulunterricht im Rahmen der staatsbürgerlichen Bildung bearbeitet hat.

Das aggressive, angeheizte Klima in der total einheitlich auftretenden Klasse lässt Fragen aufkommen über den Umgang mit Andersdenkenden und den Gegenargumenten.

Ich frage den Regierungsrat an:

- Wie hat die Schulleitung und die Lehrerschaft die Vorlagen als Thema in den Unterricht eingebaut. Wie sind die Argumente der Gegner, insbesondere auch aus nichtbäuerlichen Kreisen bearbeitet worden (Referenten, etc.)
- Wie ist die Dialogfähigkeit und der Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten gefördert worden.
- Wie nehmen sich die Lehrer nun nach der Abstimmung der wohl bitter enttäuschten Klasse an, die nun selbst in die Minderheit versetzt worden ist.

Kaspar Günthardt
Peter Oser